



Regierungsrat

Luzern, 31. August 2021

ANTWORT AUF ANFRAGE

A 651

Nummer: A 651
Protokoll-Nr.: 987
Eröffnet: 22.06.2021 / Gesundheits- und Sozialdepartement

Anfrage Piani Carlo und Mit. über die Bestrebungen für eine Realisierung eines Universitätsspitals im Kanton Luzern

Zu Frage 1: Stimmt die Aussage, dass der Spitalrat beabsichtigt, mittel- bis langfristig im Kanton Luzern ein Universitätsspital zu realisieren?

Nein. Der Spitalrat hat nie beabsichtigt, im Kanton Luzern ein Universitätsspital zu realisieren.

Tatsache ist hingegen, dass seit 2016 neben den Universitäten Zürich, Bern, Basel, Genf und Lausanne zusätzlich auch die Universitäten in Luzern, Freiburg, St. Gallen und Lugano aufgrund von Kooperationen Studienplätze zur Masterausbildung in Humanmedizin anbieten.

In diesem Zusammenhang taucht immer wieder die Frage auf, wie die Spitäler, welche im Rahmen der genannten Ausbildungskooperation besonders eng mit Universitäten und Universitätsspitalern zusammenarbeiten, diese Anbindung auch in der Namensgebung zum Ausdruck bringen können und dürfen. Sie versprechen sich dadurch vor allem folgende positiven Effekte:

- Höhere Attraktivität als Arbeitgeber;
- Stärkere Verhandlungsposition bei der Festlegung der Tarife;
- Einfachere Akquisition von Drittmitteln;
- Bessere Reputation bei den Patientinnen und Patienten.

Die Schweizerische Hochschulkonferenz (SHK) hat deshalb gemeinsam mit der Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) eine Studie zur Frage der Führung der Bezeichnung «Universität» durch die an universitärer Forschung und Lehre beteiligten Spitäler in Auftrag gegeben. Ziel ist es, dass in der Schweiz eine einheitliche Nomenklatur entsteht und einheitliche Kriterien gelten, die zur Führung eines bestimmten Namens berechtigen. Erste Vorschläge liegen vor, aber Entscheide sind noch keine gefallen.

Zu Frage 2: Wenn nein: Muss damit gerechnet werden, dass langfristig die Idee eines Universitätsspitals im Kanton Luzern aufgegriffen wird?

Nein. Es ist weder die Absicht des Spitalrates noch der Regierung, aus dem Luzerner Kantonsspital ein weiteres Universitätsspital zu machen. Tatsache ist aber, dass das LUKS bereits heute in den Bereichen Lehre, Forschung und Versorgung sehr eng mit verschiedenen Universitätsspitalern zusammenarbeitet und es ist davon auszugehen, dass die Zusammenarbeit noch weiter zunehmen wird.

Zu Frage 3: Wenn ja: Wie kann diese Bestrebung begründet werden? Warum will man darauf hinarbeiten (Realisierung Universitätsspital im Kanton Luzern)?

Vgl. die Antworten zu den Fragen 1 und 2.

Zu Frage 4: Welche Massnahmen oder Aktivitäten wurden bisher in diese Richtung eingeleitet?

Vgl. die Antworten zu den Fragen 1 und 2.

Zu Frage 5: Wie decken sich diese Bestrebungen, ein Universitätsspital zu realisieren, mit der strategischen Ausrichtung des Bundesrates?

Vgl. die Antworten zu den Fragen 1 und 2.

Zu Frage 6: Wann wurde der Bedarf nach einem weiteren Universitätsspital in der Schweiz kommuniziert, und ist ein Bedarf ausgewiesen?

Vgl. die Antworten zu den Fragen 1 und 2.

Zu Frage 7: Wurden diese Bestrebungen mit dem Bundesrat oder den relevanten Ansprechpersonen im Bund abgesprochen?

Vgl. die Antworten zu den Fragen 1 und 2.